



Bozen, 14.05.2020

An die Direktionen
der Schulsprengel
der Mittel- und OberschulenBearbeitet von:
Sieglinde Mayr
Tel. 0471 417558
Sieglinde.Mayr@provinz.bz.it

Zur Kenntnis: An die Schulgewerkschaften

Rundschreiben Nr. 24/2020**Vergabe der Ausbildungsverträge im Rahmen des universitären Lehrgangs für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen Mittel- und Oberschulen für das Schuljahr 2020/2021**

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiter/innen in den Schulsekretariaten,
sehr geehrte Lehrpersonen,

der Beschluss der Landesregierung vom 18. Dezember 2018, Nr. 1363 legt fest, dass die Ausbildung für Integrationslehrpersonen berufsbegleitend in Verbindung mit einem Auftrag als Integrationslehrperson („Ausbildungsvertrag“ genannt) erfolgt.

Mit Dekret vom 24. Jänner 2019, Nr. 978 wurden im Artikel 14 weitere Bestimmungen zur Vergabe dieser Ausbildungsverträge geregelt, sodass seit dem laufenden Schuljahr 2019/2020 bereits die Mehrheit der Anwärter, die das Auswahlverfahren bestanden haben, einen entsprechenden Ausbildungsvertrag erhalten haben, indem sie auf der Grundlage ihrer Position in der Bewertungsrangordnung eine ganzjährig verfügbare Integrationsstelle gemäß Artikel 3, Absätze 1 und 2 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1363/2018 gewählt haben.

Lediglich einige wenige zum Ausbildungslehrgang Zugelassene, die den Lehrgang jedoch erst ab dem 2. Modul zu besuchen brauchen, haben für das laufende Schuljahr um keinen Ausbildungsplatz angesucht, sodass sie für das Schuljahr 2020/2021 erstmals darum ansuchen müssen.

Mit dem vorliegenden Rundschreiben werden die Details und Termine für die Vergabe der Ausbildungsverträge für das kommende Schuljahr 2020/2021 festgelegt, die sich nicht sonderlich von den vorjährigen unterscheiden.

Jene Lehrpersonen, die bereits im laufenden Schuljahr einen Ausbildungsvertrag haben, **sollten aus Gründen der Kontinuität jedoch jene Stelle/Schule als erste wählen, an der sie aktuell ihren Ausbildungsplatz haben. Allfällige Abweichungen davon sind entsprechend zu begründen.**



Die Gesuche um Zuweisung eines Ausbildungsvertrages sind innerhalb

Freitag, 22. Mai 2020

in der deutschen Bildungsdirektion einzureichen. Hierbei handelt es sich um eine Verfallsfrist.

Der entsprechende Gesuchvordruck wird den betreffenden Personen mittels E-Mail zugeschickt, und zwar an jene Adresse, die sie im Gesuch um Teilnahme am Auswahlverfahren angegeben haben.

Wie sind die Gesuche einzureichen?

Die Lehrperson füllt das Gesuch digital aus und schickt dieses, ohne es zu unterschreiben, über ihre eigene Lasis-Adresse an bildungsverwaltung@provinz.bz.it.

Wer über **keine aktive Lasis-Adresse** verfügt, kann das Gesuch auch über eine andere E-Mail-Adresse schicken, **muss** aber in diesem Fall eine Ablichtung des **Personalausweises** mitschicken.

Wer muss ansuchen?

Ansuchen müssen alle Lehrpersonen, die das Auswahlverfahren für die Zulassung zum universitären Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die Mittel- und Oberschulen bestanden und in der Folge im Frühjahr 2019 den Studienplatz angenommen haben, auch wenn sie ev. erst ab dem 2. Modul (also 2020/2021) in den Lehrgang einsteigen.

Wer kein Gesuch einreicht, verzichtet auf den Ausbildungsvertrag und somit auf den (weiteren) Besuch des Ausbildungslehrganges.

Wie wird die Ausbildungsstelle gewählt?

Die gewünschten Ausbildungsstellen (siehe beigelegte Liste der Schulen) werden von den Bewerberinnen und Bewerbern im Gesuch nach Prioritäten gereiht, wobei jene Lehrpersonen, die derzeit bereits einen Ausbildungsvertrag haben, **aus Gründen der Kontinuität** wiederum jene Stelle/Schule als erste wählen sollten, an der sie aktuell ihren Ausbildungsplatz haben. Allfällige Abweichungen davon sind entsprechend zu begründen.

Ist ein Schulwechsel (auch zwischen Schulstufen) möglich?

Wie bereits oben angeführt, sollte aus Gründen der Kontinuität kein Schulwechsel erfolgen. Ausnahmen sind entsprechend zu begründen.

Die Entscheidung darüber trifft die Verwaltung nach Überprüfung der entsprechenden Möglichkeiten.

Welches Ausmaß hat der Ausbildungsvertrag?

Der Ausbildungsvertrag umfasst laut Beschluss der Landesregierung 1363/2018 zwischen 30 % und 100 % eines vollen Auftrages, wobei es maximal so viele Stunden sein dürfen, dass Freitag und Samstag arbeitsfrei und somit für den Besuch der Universität reserviert sind.

Ausbildungsverträge in Vollzeit werden mit dem Vorbehalt zugewiesen, dass der Bewerberin oder dem Bewerber in der Folge das Anrecht auf Bildungsurlaub gewährt wird.

Die Bewerberinnen und Bewerber geben im Gesuch das gewünschte Stundenausmaß des Ausbildungsvertrages an.

Das genaue Stundenausmaß wird vom Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung bzw. von der Schulführungskraft aufgrund von organisatorischen Erfordernissen festgelegt, wobei das vom Antragsteller/von der Antragstellerin gewünschte Ausmaß um bis zu zwei Wochenstunden verändert werden kann.

Wird die Ausbildungsstelle für mehrere Jahre zugewiesen?

Die Ausbildungsstelle wird in der Regel erneut wiederum nur für ein Schuljahr zugewiesen, d. h. also für das Schuljahr 2020/2021 vergeben.

Auf Stellen, die für mindestens zwei Jahre frei sind, kann die Zuweisung jedoch auch für zwei Jahre gemacht werden (also für das Schuljahr 2020/2021 und für das Schuljahr 2021/2022).

**Was bewirkt der Verzicht auf den Ausbildungsvertrag und/oder auf den Studienplatz?**

Der Verzicht auf die Dienstaufnahme, die ungerechtfertigte Nichtunterzeichnung des individuellen Arbeitsvertrages oder die fehlende rechtzeitige Immatrikulation für den Lehrgang bringt den Verlust des Ausbildungsvertrages und die Streichung aus der entsprechenden Bewertungsrangordnung mit sich.

Was passiert bei nicht bestandener Abschlussprüfung am Ende des Moduls 1?

Laut Art. 4, Absatz 2 und 3 des Beschlusses der Landesregierung 1363/2018 nimmt am Ende des Moduls 1 eine eigens eingesetzte Kommission eine abschließende Bewertung vor.

Bei negativer Bewertung durch die Kommission kann der Lehrgang nicht fortgesetzt werden, der Ausbildungsvertrag wird nicht mehr verlängert bzw. kann nicht vergeben werden, auch wenn die Stelle bereits zugewiesen worden ist.

Für Fragen können Sie sich an das Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung, Tel. 0471-417558, sieglinde.mayr@provinz.bz.it wenden.

Die Schulen werden ersucht, dieses Rundschreiben sicherheitshalber den betroffenen Lehrpersonen zur Kenntnis zu bringen, auch wenn diese noch separat angeschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

Liste der Schulen
Gesuchsvorlagen

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 10aad33

unterzeichnet am / sottoscritto il: 14.05.2020

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 14.05.2020 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 14.05.2020